

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

6. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im September
1911

[urn:nbn:de:bsz:31-221008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221008)

zur die Ergebnisse des ganzen Jahres vorliegen. Ob das neue Stellenvermittlergesetz auch einen Rückgang der Geschäftstätigkeit der gewerbsmäßigen Arbeitsnachweise im ganzen zur Folge hatte, läßt sich daher noch nicht übersehen.

6. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im September 1911.

Art der Angaben	A. Rindvieh und Pferde							B. Schweine		
	Farren	Ochsen	Kühe	Kalbinnen und Rinder (jungvieh)	Zusammen	Kälber	Pferde	Schweine	Läufer	Ferkel
I. Aufgetriebene Tiere.										
September 1911	1 367	2 854	2 892	6 597	13 710	4 158	726	21 819	4 780	41 461
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . .	324	487	1 774	3 397	5 982	4 095	383	21 737	—	9 861
September 1910	1 119	3 187	4 633	7 564	16 503	4 025	539	19 607	5 573	48 655
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . .	383	474	1 596	2 973	5 426	3 619	382	19 496	—	2 364
September 1909	882	3 539	4 670	8 168	17 259	4 991	500	16 182	5 673	46 303
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . .	420	371	1 713	3 217	5 721	4 600	367	16 139	—	2 017
II. Verkaufte Tiere.										
September 1911	769	1 330	2 182	4 817	9 098	4 125	433	20 825	3 583	32 367
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . .	305	451	1 745	3 358	5 859	4 095	383	20 772	—	9 861
September 1910	868	1 935	3 730	6 094	12 627	3 988	460	19 552	4 255	38 976
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . .	374	409	1 596	2 958	5 337	3 619	382	19 483	—	2 364
September 1909	629	2 082	3 333	6 006	12 050	4 900	390	15 894	4 500	39 282
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . .	396	348	1 700	3 193	5 639	4 600	367	15 865	—	2 017

7. Die Lage des Arbeitsmarkts im September 1911.

Die andauernde, äußerst lebhafteste Inanspruchnahme der öffentlichen Arbeitsnachweise von seiten der Arbeitgeber läßt auf eine im allgemeinen noch recht günstige Geschäftslage schließen. In der männlichen Abteilung waren rund 11 300 offene Stellen angemeldet, denen 20 268 Gesuche von Arbeitnehmern gegenüberstanden, so daß im Berichtsmonat auf 100 offene Stellen rund 179 Arbeitsuchende kamen gegen 192 im August d. Js. und 186 im September v. Js. — Wenn auch der September einen kleinen Rückgang der offenen Stellen (um 389) und der Stellenbesetzungen (um 456) gegen den Vormonat (August d. Js.) zeigt, so steht dem die Tatsache gegenüber, daß die Zahl der Arbeitsuchenden ganz erheblich, und zwar um rund 2200 gegen den August d. Js. abgenommen hat. Vergleicht man die Ergebnisse des Berichtsmonats mit denen des gleichen Monats vom Vorjahr (September 1910), so ergibt sich ein erhebliches Mehr sowohl bei den offenen Stellen (um 969) als auch bei den Stellensuchenden (um 1049) und bei den Stellenbesetzungen (um 347). — Außerordentlich rege, wie selten, war der Verkehr bei der weiblichen Abteilung; hier waren 1115 bezw. 1141 offene Stellen, 1477 bezw. 1237 Stellensuchende und 633 bezw. 736 vermittelte Stellen mehr zu verzeichnen, als in den an sich schon sehr günstigen Vergleichsmonaten August d. Js. und September v. Js.

Im einzelnen verlaute für die Berufsgruppen und die Wirkungskreise der Anstalten folgendes:

a) Männliche Abteilung:

In der Landwirtschaft war es verhältnismäßig ruhig; Konstanz und Müllheim verzeichnen ein Überangebot von Arbeitskräften, Freiburg hatte namentlich starken Andrang von Gärtnern, dagegen konnte Pforzheim bei lebhafter Nachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitern und Gärtnern nicht alle Auftragsgeber befriedigen. — Bei der Metallverarbeitung und der Maschinenindustrie meldet Bruchsal Mangel an Schlossern; in Freiburg waren Bau Schlosser, Elektriker und Schmiede immer noch gut beschäftigt, während Konstanz Überangebot von Bau- und Maschinenschlossern und Blechnern hatte. Die Arbeitsgelegenheit in der Pforzheimer Goldwarenindustrie war wie im Vormonat eine gute zu nennen; es konnten insgesamt 842 Arbeitskräften Stellen vermittelt werden.